

Boa noite a todas! e a todos.

infelizmente eu não sei falar português... então eu vou falar em alemão.

(( Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich kann leider kein Portugiesisch....daher würde ich jetzt meine rede in deutsch führen ))

Als ich letztes Jahr im Rahmen der Delegationsreise mit unserem Außenminister Heiko Maas zum ersten Mal hier nach Salvador gekommen bin, war ich sehr beeindruckt. Ich habe so viele Frauen kennenlernen dürfen, die alle eins gemeinsam haben: Sie waren voller positiver Energie.

Und genau diese positive Energie ist es, die mich jetzt auch wieder nach Salvador zurückführt, um hier zusammen mit dem Frauenministerium, dem neu gegründeten UNIDAS Netzwerk und dem Goethe Institut etwas Gemeinsames entstehen zu lassen.

Jetzt haben wir hier unsere CASA RESPEITA AS MINA mitten im Pelourinho. Für Frauen. Und so bunt, wie die Wände, so bunt soll es sich mit Leben füllen.

“I have a dream”, sagte Martin Luther King einst, und auch ich habe diesen Traum: Dass wir irgendwann aufhören, Menschen nach ihrer Hautfarbe zu beurteilen und einzuteilen. Rassismus ist häufig ein Verstärker für ungleiche Behandlung in den verschiedensten Kulturen und Frauen haben dabei häufig die schwächste Rolle. Das muss aufhören.

Da ich weiß, so schön es auch wäre, dass es nicht von heute auf morgen geht, wollen wir mit kleinen, besonderen und nachhaltigen Schritten Frauen helfen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, Ideen zu verwirklichen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Für all jene soll dieses Haus ein Ort der Begegnung sein. Ich wünsche mir, dass Frauen sich hier treffen, Ideen austauschen und gemeinsam etwas Nachhaltiges schaffen. Wir können hier den ersten Schritt machen und Euch das Fundament geben. Ein Haus, in dem sich jede willkommen und sicher fühlen soll, ohne sie auf Hautfarbe, Herkunft oder Einkommen zu reduzieren. Gemeinsame Stärkung, eigene Talente und Potentiale entdecken und gegenseitiger Respekt sollen im Vordergrund stehen.

Aber damit aus einem Haus ein buntes Haus voller Leben und Ideen wird, brauchen wir Euch. Es geht nur gemeinsam, damit aus Ideen Projekte erwachsen, die auch über einen längeren Zeitraum Bestand haben. Gegenseitiger Austausch, voneinander lernen, gemeinsame Sachen machen.

Für mich zählt Empathie zu den größten Stärken einer Frau. Wie schön wäre es z.B. , wenn eine Frau mit Hochschulabschluss jene an die Hand nimmt, die, aus welchen Gründen auch immer, niemals einen Zugang zu Bildung hatte?! Wenn es normal wäre, dass mit Hilfe von Unidas und dem Goethe Institut Mentorenprogramme entstehen könnten, damit Frauen ihr Talent entdecken und ausschöpfen können und eine andere Rolle in der Gesellschaft einnehmen könnten, als die, nur auf das Geschlecht reduziert zu werden. Ich träume ein wenig, aber ich sehe, dass diese Träume zum Greifen nah sind.

Lasst uns also alle die Arme ausbreiten, uns die Hände reichen und gemeinsam dieses Haus mit Leben füllen, ich freue mich sehr darauf, diese Entwicklung mit anzustoßen und zu begleiten.

Muito obrigada!